



## Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Füssen (Landkreis Ostallgäu) für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 i. V. m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Füssen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	auf nunmehr verändert
a) im <b>Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen				
die Ausgaben	<b>3.435.450 EUR</b>		<b>36.414.950 EUR</b>	<b>39.850.400 EUR</b>
b) im <b>Vermögenshaushalt</b>				
in den Einnahmen				
und Ausgaben mit		<b>262.200 EUR</b>	<b>34.226.800 EUR</b>	<b>33.964.800 EUR</b>

ab.

### § 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Füssen wird von **18.816.950 EUR** um **2.586.050 EUR** vermindert und damit auf **16.230.900 EUR** festgesetzt.

### § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Füssen wird von **5.550.000 EUR** um **45.000 EUR** erhöht und damit auf **5.595.000 EUR** festgesetzt.



## § 4

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert und beträgt damit weiterhin **15.000.000 EUR**.

## § 5

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Füssen, xx.xx.2022

**STADT FÜSSEN**

**Maximilian Eichstetter**  
Erster Bürgermeister